No.6 Week

No.6 One-Shot Collection

Von Lawlya

Kapitel 2: Mittwoch, 31.12.14, Silvester

Dieses Kapitel wurde für restructuralcommittee (tumblr) geschrieben. Die Lyrics, die ich hier benutze, stammen von der wunderbaren this-is-our-truth (tumblr). Vielen lieben Dank für diese wunderbaren Zeilen <3

Nur noch fünf Minuten bis Mitternacht! Der Countdown ins Neue Jahr wird bald starten und Punkt zwölf Uhr soll das erste von der Stadtverwaltung organisierte-

Shion wandte sich von dem Fernsehgerät ab, das in eine Ecke des Wohnzimmers geschoben worden war und leise für Hintergrundmusik gesorgt hatte, bevor das Silvesterprogramm unterbrochen worden war und seine Aufmerksamkeit auf sich gezogen hatte. „Das Feuerwerk beginnt gleich“, unterbrach er das lebhaftes Gespräch zwischen Inukashi und Rikiga, das fast den Fernseher übertönte und von Inukashis stetigem Gelächter sowie Rikigas empörten Rechtfertigungen gegenüber ihren neckenden Behauptungen über seine neue Zeitungsagentur begleitet wurde. Es war wohl tatsächlich nur der Lautstärke im Raum zu verdanken, dass der kleine Shion auf ihrem Schoß nicht schon längst müde gegen ihren Arm gelehnt eingeschlafen war.

Karan warf einen prüfenden Blick auf die Wanduhr in ihrer Nähe und erhob sich eilig. „Schon so spät? Die Zeit verfliegt einfach, wenn man so viele Leute im Haus hat“, lachte sie leise, bevor sie kurz in die Küche verschwand und schließlich mit einem Tablett wiederkam, auf dem die Pfannkuchen drapiert waren, die sie erst heute früh gebacken und im vorgeheizten Ofen warmgehalten hatte. Sie drängte sich zwischen ihren und Nezumis Stuhl, der ein wenig zur Seite rutschte, um ihr Platz zu machen, und stellte den Teller in die Mitte des Tisches, während sie sanft Nezumis Finger beiseite schlug, als er sich eines der runden Hefegebäcke nehmen wollte.

„Au, hey!“, beschwerte er sich lautstark – lauter, als es nötig gewesen wäre; Shion kannte die kleinen Schläge seiner Mutter und obwohl sie bestimmt waren, waren sie nie schmerzhaft –, und warf Karan einen entrüsteten Blick zu. Obwohl sie Nezumi einen strengen Blick zuwarf und die Hände in ihre Seiten stemmte, erkannte Shion ein amüsiertes Funkeln in ihren Augen und lächelte unwillkürlich, als sie ihren Mund öffnete, um Nezumi zurechtzuweisen. Bevor sie dazu kam, lachte Inukashi gehässig und zog so Nezumis Aufmerksamkeit auf sich, als sie sich nach vorne lehnte und dabei Shion fast von ihrem Schoß fiel. Im letzten Moment fing sie das müde Kind auf.

„Die sind für *nachher*. So lange wirst du dich wohl noch gedulden können, oder? Du wirst noch ganz dick, wenn du zu viele von Karans Leckereien verdrückst.“ Ihr Lachen wurde nur noch lauter, als Nezumi tief in seiner Kehle grollte und die Arme verschränkte. Obwohl er Inukashi und Rikiga einen wütenden Blick zuwarf, als die beiden sich über ihn zu amüsieren schienen, richteten sich seine Augen doch nur kurz auf Karan, als auch sie in das Gelächter mit einfiel. Selbst Shion konnte ein leises Lachen nicht zurückhalten und erntete dafür einen warnenden Blick von Nezumi, doch als er leicht ihre Schultern aneinanderstieß, hörte er Nezumi leise seufzen.

Sie wurden unterbrochen, als sich der Fernseher automatisch lauter schaltete, um den Beginn des Countdowns in einer Minute live zu übertragen. „Wir sollten uns wohl ein bisschen beeilen“, brummte Rikiga, als er seinen Stuhl zurückschob und sich erhob, während Inukashi sich an den mittlerweile in ihren Armen eingeschlafenen Shion wandte.

„Hey, Shionn. Aufwachen, es geht los“, schüttelte Inukashi den Kleinsten in ihrer Runde wieder ein wenig wach und als er sie mit verschlafenen Augen verwirrt ansah, hob sie ihn auf ihren Arm und stand ebenfalls auf.

„Wo gehen wir denn hin, Mama?“

Shion trat näher an die beiden heran und lehnte sich ein wenig herunter, um mit dem Kind auf einer Augenhöhe zu sein. „Du wolltest doch das Feuerwerk sehen, oder nicht?“, fragte er und als Shionn seine Worte vollständig registriert hatte, leuchteten seine Augen hellwach vor Aufregung.

„Ja! Feuerwerk!“, jauchzte er vorfreudig und hüpfte in Inukashis Armen auf und ab, die Schwierigkeiten hatte, ihn noch festzuhalten. Shion lachte, als sie alle zusammen auf den Balkon seiner Mutter heraustraten.

Es war das erste Neujahr, das sie alle zusammen feiern würden. Das erste neue Jahr, das er mit Nezumi hier in dem wiederaufgebauten No.6 verbringen würde. Shion war froh, dass das Komitee seine Idee, ein Feuerwerk zu veranstalten, so gut aufgenommen und auch umgesetzt hatte. Wenn er Shionns leuchtendes Gesicht sah, war das allein die zusätzliche Planungsarbeit schon wert gewesen. Und er war sicher nicht das einzige Kind, das sich auf die Lichter freute.

Als hinter ihm im Fernseher der Countdown begann und er die Stimmen um sich herum in den Häusern bis nach draußen mitzählen hören konnte, sah Shion zu Nezumi. Er blickte bereits in den Himmel, als würde auch er das Feuerwerk kaum erwarten können, es aber besser überspielen als Shionn neben ihm, der ungeduldig zappelte und jauchzte, selbst als Inukashi ihn warnte, dass er noch fallen würde. Shion trat näher an ihn heran und streckte vorsichtig seine Hand aus, um Nezumis Finger leicht mit seinen zu berühren.

Nezumi zuckte vor der Berührung zurück, doch als er zur Seite sah und Shion erkannte, lächelte er und verwob ihre Finger ineinander. Shion hörte hinter sich, wie Inukashi und Shionn begannen, den Countdown mitzuzählen, und übte einen leichten Druck auf Nezumis warme Hand aus, der beinahe sofort erwidert wurde. Er bemerkte, dass Rikiga bei der Fünf in das Zählen einstieg und sah erwartungsvoll hinauf zum Himmel, als er die letzten Zahlen flüsterte: „3, 2, 1 ...“

Ein hohes, zischendes Geräusch hallte durch die Luft, bevor der erste Feuerwerkskörper mit einem lauten Knall begleitet von Shionns Freudenschrei explodierte. Lachend sah Shion zu dem Kleinen, der, erleuchtet von einem zweiten Feuerwerkskörper, aufgeregt die Hände in die Luft streckte und nach den bunten Sternen zu greifen schien. Inukashi hielt sich mit einer Hand am Geländer des Balkons fest, um das Gleichgewicht zu halten, während Shionn sich in ihrem Arm vorlehnte, so

weit er konnte, und sie selbst sich das Feuerwerk mit einem glücklichen Lächeln ansah.

*A new year is dawning
the wind is chill
but the stars are shining bright*

Als sich Nezumis Stimme über den Lärm des Feuerwerks und Shionns Jauchzen erhob, stockte Shion der Atem. Er spürte, wie Karan hinter ihn trat und ihm eine Hand auf die Schulter legte, während er sich zu Nezumi umwandte und im wechselnden Licht des Feuerwerks beobachtete, wie er den Mund öffnete und die Töne in Form von weißem Nebel über seine Lippen fielen, den Blick immer noch gen Himmel gerichtet, die Hand locker um seine geschlossen.

*Come, come and join our song,
let us begin this new year together
with hope in our hearts tonight.*

Shion konnte seine Augen nicht mehr von ihm lösen, als er spürte, wie die Wärme ihrer verbundenen Hände seinen Arm hinaufzukriechen schien und ihn ausfüllte. Nezumis Profil wurde von den verschiedenen Farben der Feuerwerkskörper erleuchtet und nach jeder Dunkelheit schien es, als sähe er eine neue Facette derselben Person vor sich – ausgeleuchtet und enthüllt, für aller Augen da und im nächsten Moment doch so schnell wieder verschwunden, dass man meinen könnte, es wäre nur eine Illusion gewesen. Etwas nicht von dieser Welt.

*This is a time of celebration
to bid the year farewell,
the time has come to close the door
where old memories dwell.*

Nezumis Stimme wurde lauter und hallte durch den Innenhof. Shion war sich nicht sicher, ob er das Geräusch der Feuerwerkskörper ausblendete oder Nezumi sie einfach komplett übertönte, so unwahrscheinlich das auch klang. Erst, als er Rikiga neben sich murmeln hörte, konnte er sich von Nezumis Anblick losreißen. „Typisch. Lockt mit seiner Stimme alle Menschen aus ihren Nestern.“

*This is a time for memories,
so hold your loved ones close
to remember the journey so far,*

and look forward to those to come.

Als Shion Rikigas Blick folgte, sah er, wie die Leute, die das Feuerwerk bisher nur durch geschlossene Fenster beobachtet hatten – wahrscheinlich, um sich über den Lärm hinweg trotzdem noch unterhalten zu können –, ihre Balkontüren öffneten und neugierig herausströmten, um Nezumi besser hören zu können. Shion lächelte und verstärkte unbewusst seinen Griff um Nezumis Hand, der den Druck ohne zu zögern erwiderte und sie ein wenig anhub. Er folgte der Bewegung und trat näher an Nezumi heran.

*Come, come and join our song,
the winds of time have blown,
another year has gone.*

Selbst Shion war ruhig geworden und hörte Nezumi zu. Shion schloss die Augen, als er seinen Kopf auf Nezumis Schulter lehnte und sich von seiner Stimme voll und ganz einhüllen ließ; seine Atemzüge und die leichten Vibrationen seines Gesangs spürte.

*Tonight, we bid you farewell,
and welcome a bright new future.*

Shion bildete sich ein, selbst Nezumis Herz hören zu können.